LESEPROBE

800% Strategie PLUS

Die 800%-Strategie PLUS

Dynamisches Trendbegleiten mit Optionsscheinen

Small-Cap-Index Russell 2000: Vorbote einer Gesamtmarktkorrektur?

Salesforce irritiert mit Streaming-Vorstoß: Einstieg ins Mediengeschäft?

Flash Crash bei Silber: Angeschlagener Chart.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch gestern galt einmal mehr, Sie entschuldigen den Ausdruck: *„Buy the fucking dip!"* (dt. Kauf den verdammten Rücksetzer!). Das zwischenzeitliche Minus am Gesamtmarkt wurde umgehend für den Auf- und Ausbau von Positionen und damit für neuerliche Käufe genutzt, am Ende des Abends stand einmal mehr ein neues Allzeithoch.

Für den Tausch unseres **NextEra**-Scheines war das gestrige Handelsumfeld äußerst dankbar, nichtsdestotrotz wirft die beharrliche Weigerung der Marktteilnehmerinnen und -teilnehmer, selbst kleine Verluste zuzulassen, zunehmend Fragen auf – und stärkt nicht unbedingt unser Vertrauen in die Nachhaltigkeit der jüngsten Kursanstiege, denn zu einem gesunden Markt gehören nun einmal (zumindest gelegentlich) nennenswerte Pullbacks und Korrekturen: Das ist in den vergangenen Monaten allerdings nicht der Fall gewesen.

Umso mehr möchten wir bekräftigen, dass wir beabsichtigen, am seit einigen Wochen verfolgten Kurs festzuhalten: die Investitionsquote auf dem aktuellen Stand fixieren (beim Durchrollen gestern mussten wir, um die gewünschte Positionsgröße zu erreichen, geringfügig aus dem Barbestand zuschießen), Scheine mit erhöhtem Risiko, etwa aufgrund einer vergleichsweise kurzen Restlaufzeit, durchrollen (gestern erfolgreich abgeschlossen) und auf Neuaufnahmen verzichten, bis entweder die Volatilität so niedrig ist, dass sich unwiderstehliche Vola-Schnäppchen aufdrängen oder die erhoffte/vermutete Korrektur eingetreten ist, sodass wir Positionen wie **Microsoft** und **AMD** zurückkaufen und Werte auf der Watchlist (Abbvie, Alphabet) günstig zukaufen können.

Immer wieder drängt sich Ihnen dabei die Frage auf: Wenn wir doch mit fallenden Kursen rechnen, warum verkaufen wir dann nicht auch die noch offenen Positionen? Erstens ist Börse immer ein Spiel von Wahrscheinlichkeiten:

Inhalt

Editorial 1

Marktüberblick
Nasdaq 100, Russell 2000 3

Newsroom
Alibaba, Apple 4
Facebook, Salesforce 5

Einzelwerte im Depot
Paypal 6
Procter & Gamble 7
Silber 8
Thermo Fisher 9

Depots 10

Impressum 16

Wenngleich die Chancen auf eine Korrektur unserer Einschätzung nach erneut gestiegen sind, muss es freilich nicht so kommen, denn selbst bei vermeintlich hohen Wahrscheinlichkeiten kann immer noch das Gegenteil eintreten: Dann würden wir mit einem geräumten Depot auf dem falschen Fuß erwischt werden. Zweitens ist unsere Strategie langfristig orientiert: Dafür tragen wir mit der Verlängerung von Laufzeiten immer wieder Sorge und sichern uns entsprechend gegen kurz- und mittelfristige Risiken ab. Da alle unsere Scheine aktuell über eine hinreichend lange Restlaufzeit verfügen (mit Ausnahme des nicht mehr zu retten-den Scheins auf Alibaba), könnten wir selbst eine größere Korrektur bequem aussitzen und wieder steigende Kurse abwarten.

Die nötigen Weichenstellungen, über den Sommer einen kühlen Kopf bewahren zu können, haben wir getroffen: Jetzt gilt es erst mal „nur", diesem Kurs auch weiterhin „cool" zu folgen.

Max Gross
Verantwortlicher Redakteur

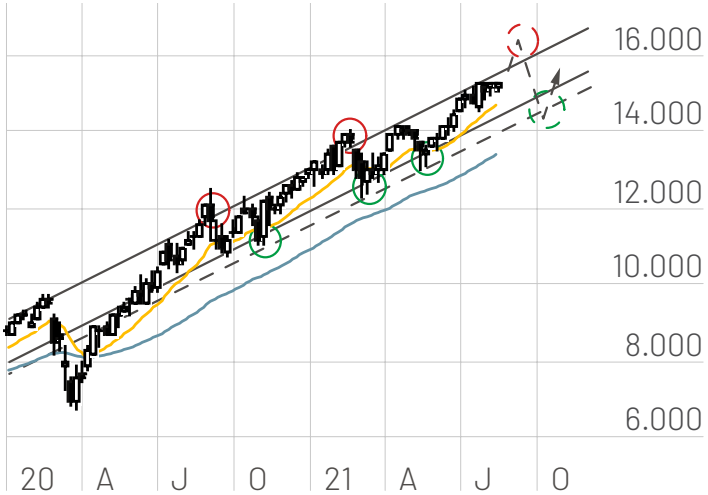
MARKTCHECK

Nasdaq 100

Ungeachtet der in den vergangenen zwei Wochen eher mauen Performance haben Tech-Werte weiter die Chance auf einen *Melt-up* in bisher unerreichte Höhen. Als Sprungbrett für das kurzfristige Überwinden der Trendkanaloberkante könnte die nachrückende **50-Tage-Linie** dienen, die Pullbacks hierfür allerdings standhalten müsste. Ist das nicht der Fall, drohen größere Abgaben: Auf das Unterschreiten der **50-Tage-Linie** reagierten Investoren in den vergangenen zwölf Monaten nervös, wie die Dochte unter den grün markierten Kerzen zeigen. Mit Blick auf die langfristige Kursentwicklung (kommende zwei Jahre und mehr) würden wir uns, auch wenn unsere aktuellen Positionen darunter leiden würden, einen erfolgreichen Test der **200-Tage-Linie** wünschen.

Hop oder top: Gelingt das Überwinden der Trendkanaloberkante, dürfte uns mit einem Melt-up ein heißer Sommer bevorstehen, andernfalls ist eine Korrektur wahrscheinlich.

Nasdaq 100 in Punkten



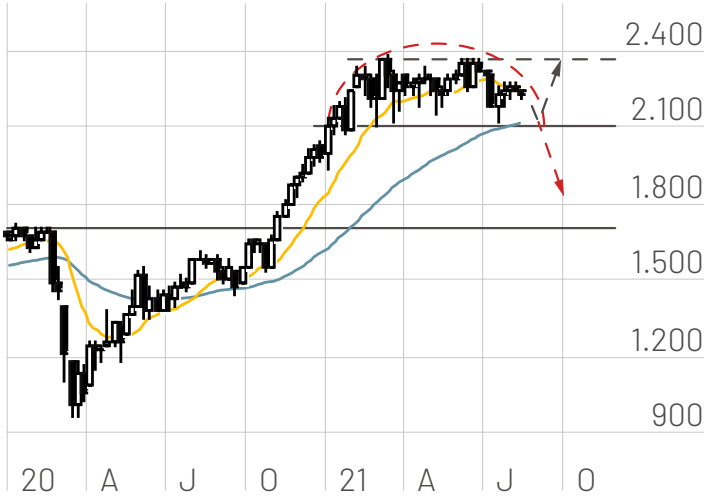
Deutlich steiler als die Kurse hat das Sentimentbarometer Fear & Greed zugelegt: Mit 49 notiert der Index inzwischen wieder im neutralen Bereich. Zum Anstieg tragen einerseits das niedrige Volatilitätsniveau und die nachlassenden Käufe von Put-Kontrakten, andererseits aber auch die Verkäufe am Anleihemarkt (Outperformance gegenüber Aktien) bei.

Russell 2000

Wir wagen heute mal einen Blick auf den Small-Cap-Index **Russell 2000**, denn der gilt ähnlich wie der **Dow Jones Transportation Index** als sog. Vorläuferindex, der besonders dicht am wirtschaftlichen Geschehen ist und einen Vorgeschmack auf das bieten könnte, was uns in den großen US-Indizes in den kommenden Wochen und Monaten erwartet. In diesem Fall wäre das eine Kursflaute mit drohender Top-Bildung; nach aktueller Lesart hätten Anleger die Spitze wirtschaftlichen Wachstums bereits eingepreist und sind geneigt, mit Verkäufen gegen ein Anhalten der zuletzt oft deutlich zweistelligen Wachstumsraten zu wetten. Als gegenüber steigenden Zinsen besonders empfindlicher Index könnte auch ein Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik Unheil ankündigen.

Eine Top-Formation ist keine ausgemachte Sache: Bei 2.100 Punkten müssen Verkäufer mit Widerstand rechnen. Der Small-Cap-Index könnte daher auch ein Fehlsignal liefern.

Russell 2000 in Punkten



Der eben angesprochene Dow Jones Transportation Index zeigt ein ähnliches Bild: Zwar ist die Top-Bildung hier bislang weniger ausgeprägt, ihr letztes Rekordhoch hatten die konjunktursensitiven Transportwerte allerdings bereits Anfang Mai erreicht. Seither fallen, mit Ausnahme eines kleinen Rebounds in der vergangenen Woche, die Kurse vor allem auch bei Airlines.

NEWSROOM

Alibaba

Investoren des chinesischen E-Commerce-Giganten hoffen bislang vergeblich auf eine Atempause: Neben allen regulatorischen und politischen Untersicherheiten hat es das Unternehmen zu allem Überfluss jetzt auch noch mit einem handfesten Sex-Skandal zu tun. Ein hochrangiger Mitarbeiter soll gegenüber einer ihm untergebenen Kollegin bei einer Dienstreise mehrfach übergriffig geworden sein – ohne dass dessen Vorgesetzten auf die Anschuldigungen der jungen Frau reagiert hätten. Erst nachdem sich die Mitarbeiterin über das Intranet Gehör verschaffte, reagierte das Unternehmen mit einem Rauswurf. Neben dem Schaden an der Mitarbeiterin ist damit auch das Image ruiniert – und das, während die Frauenbewegung in der VR China zunehmend selbstbewusst auftritt.

Nicht endend wollender Druck aus Peking, ein Chart zum Davonlaufen und nun noch Korruptions- und Sex-Skandale? Die steile Talfahrt dürfte vorerst unverändert anhalten.

Alibaba in US-Dollar

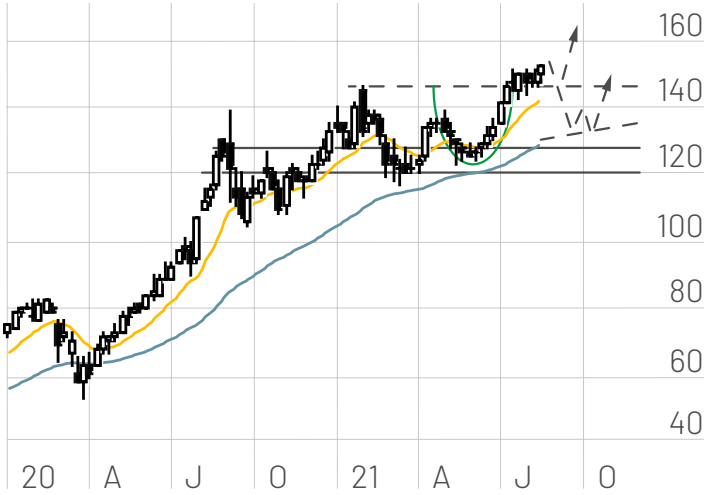
Eine Bodenbildung ist für die schwer angeschlagene Aktie auch weiterhin nicht in Sicht, gleichzeitig vergeht kaum ein Tag ohne neue Regulierungsvorstöße: Alibaba dürfte seinen im vergangenen Jahr gestarteten Abwärtstrend fortsetzen. Ein breites Band an Unterstützungen lauert zwischen 150 und 135 US-Dollar: Spätestens hier sollte die Aktie Halt finden können.

Apple

Die V-Erholung am Gesamtmarkt dürfte gestern maßgeblich auf das Konto von **Apple** gegangen sein: Laut des jüngsten Verkaufsreports konnte das Unternehmen im Juli vor allem in der VR China deutlich mehr iPhones absetzen. Gegenüber dem Vorjahresmonat beläuft sich das Plus hier auf stolze 75 Prozent. Die starken Zahlen überraschen auch deshalb, weil die Verkäufe im Juni mit einem Minus von 15 Prozent noch rückläufig waren. Die Aktie legte nach Bekanntwerden um knapp 1,5 Prozent zu und erreichte bei 151,19 US-Dollar ein neues Allzeithoch. Dass **Apple** zuletzt nicht nennenswert zurücksetzte, dürfte außerdem damit zu erklären sein, dass die Gerüchte um ein mögliches *Apple Car* neu entbrannt sind: Von Gesprächen mit südkoreanischen Zulieferern ist die Rede.

Das aktuelle Modell des iPhones ist bereits ein Verkaufsschlager, mit dem im September erscheinenden Nachfolgermodell steht schon der nächste bereit: Für Apple läuft's!

Apple in US-Dollar



Ihren Ausbruch über 145 USD hat die Aktie bislang nicht aufgegeben, mit dem jüngsten Allzeithoch wurde außerdem ein Kaufsignal generiert: Grundsätzlich ist der Weg zu höheren Notierungen daher frei. Einer größeren Gesamtmarktschwäche würde sich allerdings auch Apple nicht entziehen können: Abwärtsziele bleiben die **50-** und die **200-Tage-Linie**.

NEWSROOM

Facebook

Gemeinsam mit der Google-Mutter **Alphabet** und einigen global agierenden Telekommunikationsunternehmen, darunter **Vodafone**, plant **Facebook** ein System unterseeischer Datenkabel rund um den afrikanischen Kontinent. Ziel ist einerseits, die Anrainerstaaten untereinander stärker zu vernetzten, andererseits aber, einen höheren Datentransfer zum amerikanischen Doppelkontinent zu gewährleisten – und so der auf dem afrikanischen Kontinent ebenfalls umtriebigen VR China zumindest digital zuvorzukommen. Für die beteiligten Unternehmen gibt es einiges zu gewinnen: Der Kontinent gilt auf Sicht der kommenden Jahrzehnte als mögliches Wachstumswunder, gleichzeitig besteht bei der Marktdurchdringung digitaler Technologien noch erheblicher Nachholbedarf.

Für die Nutzung seiner Social-Medial-Plattformen brauchen User schnelles Internet: Den Ausbau in weniger erschlossenen Teilen der Welt nimmt Facebook selbst in die Hand.

Facebook in US-Dollar

Zwar gelang der Aktie in den vergangenen Wochen kein neues Allzeithoch, die Wochenschlüsse sind aber klar positiv zu bewerten, der mittelfristig steile Aufwärtstrend ist unverändert intakt und wird durch die **50-Tage-Linie** unterstützt. Nichtsdestotrotz besteht weiter die Gefahr, gemeinsam mit dem Gesamtmarkt an die **200-Tage-Linie** zurückzusetzen.

Salesforce

Das Unternehmen hat den Aufbau einer Streaming-Plattform bekannt gegeben: Auf *Salesforce+* soll künftig eine ganze Reihe von Eigenproduktionen wie Podcasts, Live-Shows und Interviewreihen ausgestrahlt werden. Der Fokus dieser Produktionen soll laut Mitteilung auf der Vermarktung der Software- und Dienstleistungspakete liegen, allerdings ist schon länger bekannt, dass CEO Marc Benioff in der Vergangenheit mit dem Einstieg ins Mediengeschäft geliebäugelt hatte: Gerüchteweise soll die Übernahme von **Twitter** und **LinkedIn** zur Diskussion gestanden haben, möglicherweise ist *Salesforce+* daher auch der Einstieg ins Mediengeschäft durch die Hintertür. Wir sind skeptisch: Daran haben sich schon ganz andere (AT&T) die Finger verbrannt.

Unabhängig davon, was man vom jüngsten Vorstoß halten mag, bleibt Salesforce auf der Suche, sein Geschäft zu expandieren – noch fehlt es dafür nicht an Ideenreichtum.

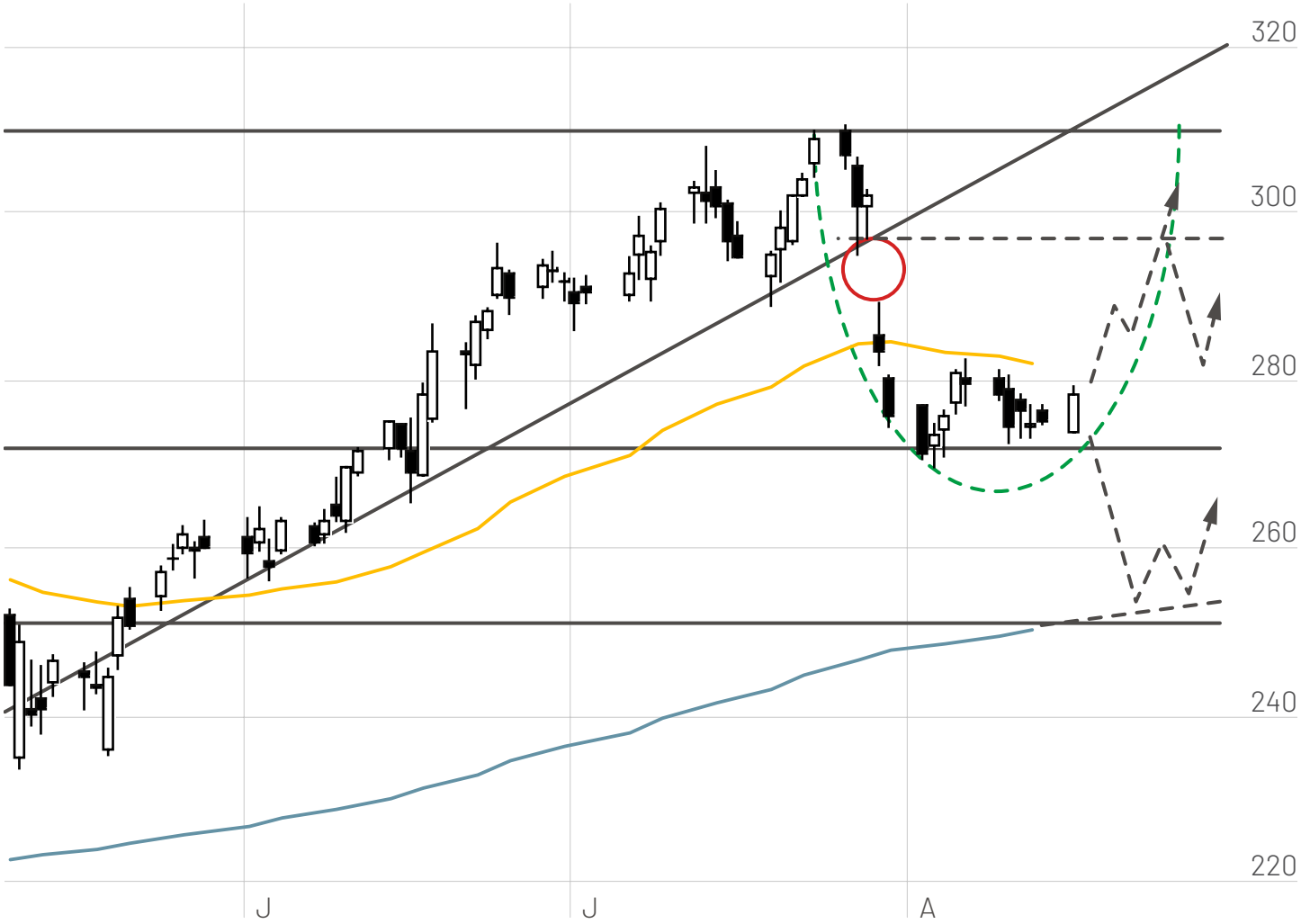
Salesforce in US-Dollar

Investoren quittierten die Neuigkeiten mit einem Minus von 2,5 Prozent, auch hier scheint die Skepsis vorherrschend. In der Zwischenzeit hat sich die Aktie allerdings wieder erholen können: Salesforce ist in Lauerstellung, den Widerstand bei 250 US-Dollar abzuräumen und eine neue Rallye zu starten. Unterstützt wird die Aktie durch die **50-Tage-Linie**.

Paypal

KAUFEN

in US-Dollar



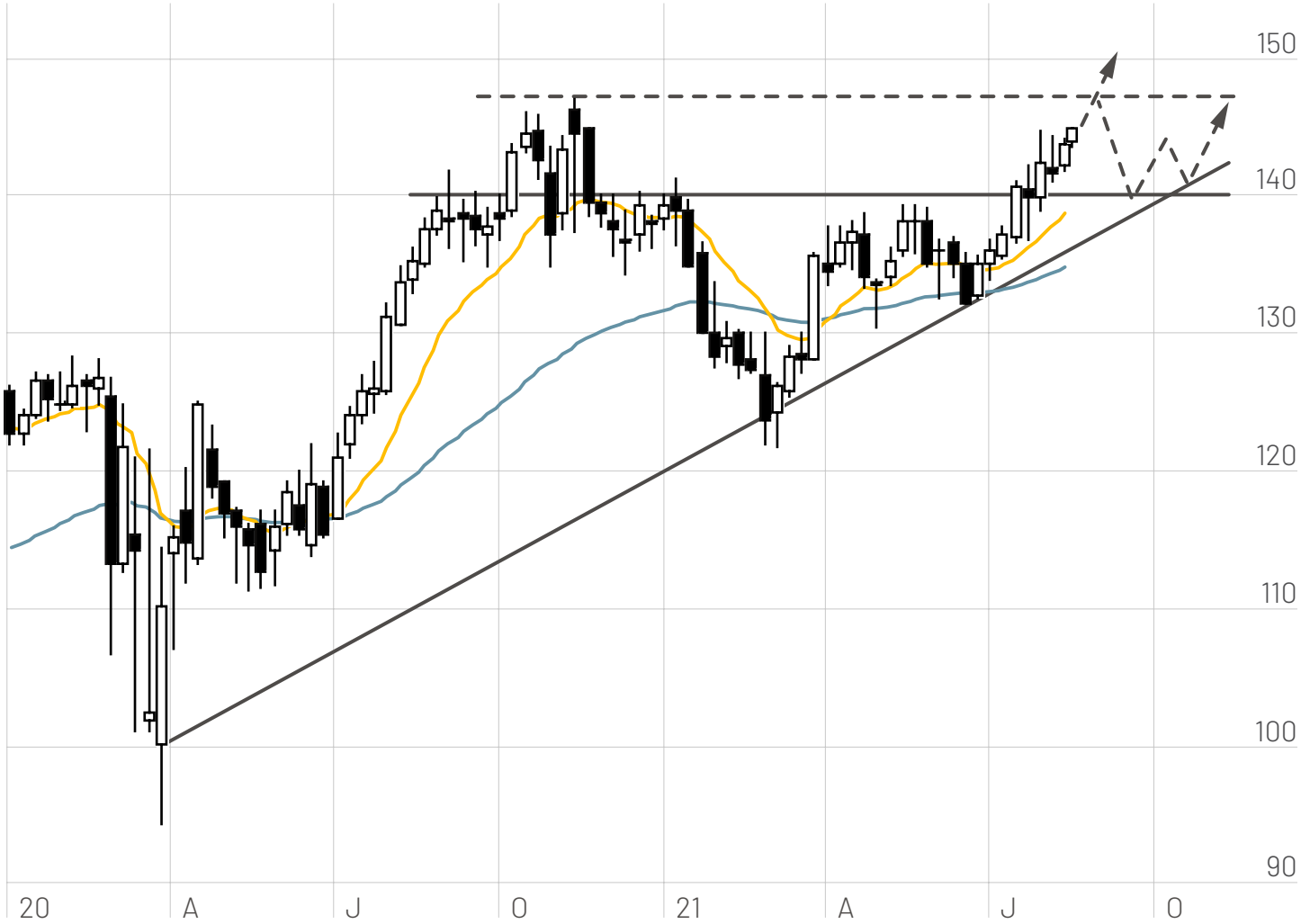
Bei **Paypal** zoomen wir bis zum *Gap Close* bei 295 US-Dollar in den Tageschart. Hier war zuletzt im Bereich von 270 US-Dollar eine Bodenbildung zu beobachten, einen Anstiegsversuch über die **50 Tage-Linie** lässt die Aktie allerdings noch vermissen: Hierfür haben bei äußerst dünnen Handelsumsätzen in den vergangenen zwei Wochen schlicht die Käufer gefehlt. Die Tageskerze von gestern kann durchaus überzeugen, gemeinsam mit der vom Freitag liegt ein sog. *Bullish Engulfing* vor. Bei einem *Engulfing* schließt die nachfolgende Kerze die vorige vollständig ein, *bullish* ist das *Engulfing* bei einer grünen (bzw. weißen) Kerze, *bearish* bei einer roten (bzw. schwarzen) Kerze. Während ein *Bullish Engulfing* häufig steigende Kurse folgen lässt, prognostiziert ein *Bearish Engulfing* fallende Kurse.

Paypal Call	
WKN	**MA4R9S**
Laufzeit	Jun 22
Strike	290 $
Aktienkurs	278 $
Abstand	-4 %
Kurs OS	2,28 €

Procter & Gamble

Halten

in US-Dollar



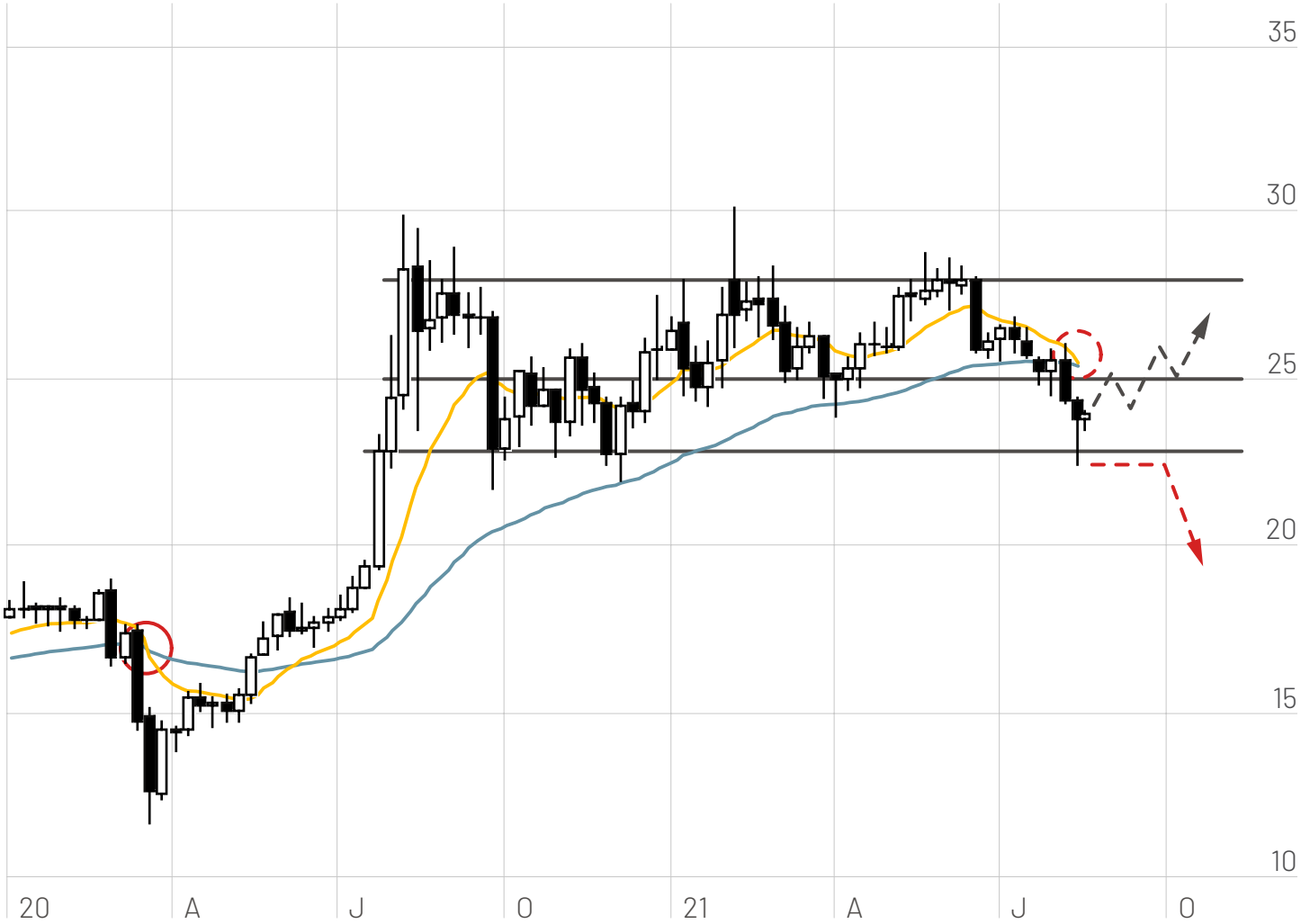
Die Aktie genehmigte sich nach den gefeierten Quartalszahlen eine kurze Schwäche, zeigte sich in der Folge aber unbeeindruckt und nimmt weiter Kurs auf das bisherige Rekordhoch bei knapp 147 US-Dollar. Bleibt der Aktie hier ein Ausbruch versagt, ist mit einem Doppeltop und einem größeren Pullback zu rechnen: Spätestens dieser dürfte den bislang noch unangetasteten Ausbruch über 140 US-Dollar testen. Unsere Position ist mit einem aktuellen Plus von 43 Prozent zwar kein Performancekracher, aber eine feste Konstante. Bewähren könnte sich unser Schein vor allem im Rahmen einer Gesamtmarktkorrektur: Das niedrige Beta der Aktie (0,42) weist darauf hin, dass sich **Procter & Gamble** bei einem fallenden Gesamtmarkt überdurchschnittlich gut behaupten, teils sogar gegen den Trend zulegen kann.

Procter & Gamble Call	
WKN	**MA252M**
Laufzeit	Jun 22
Strike	140 $
Aktienkurs	145 $
Abstand	+3 %
Kurs OS	0,99 €

Silber

Halten

in US-Dollar



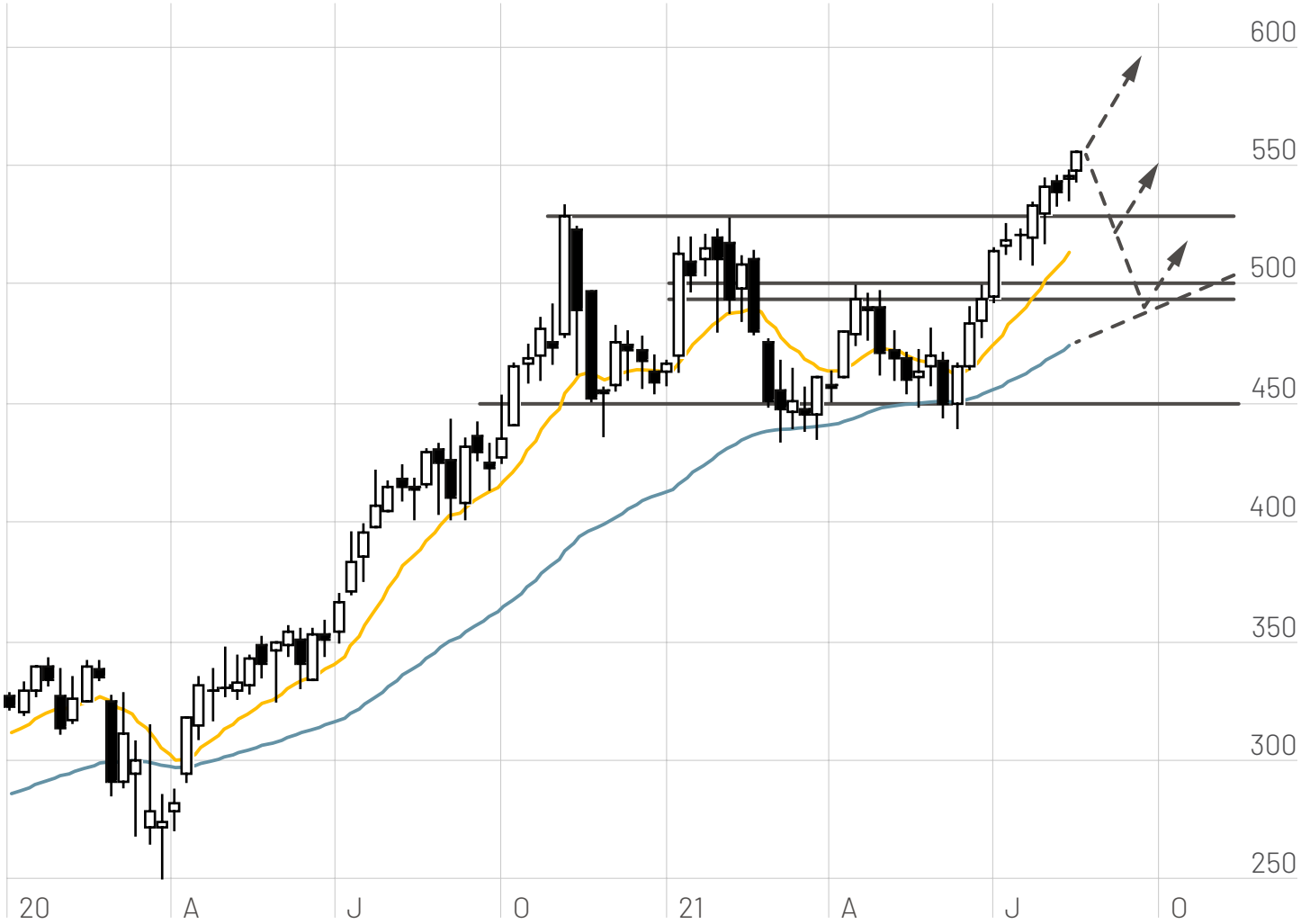
Das Edelmetall machte am Montag vor einer Woche mit einem *Flash Crash* im asiatischen Handel von sich reden: **Silber** brach in wenigen Minuten ohne Nachrichten um fast zehn Prozent ein. Grund hierfür war einerseits die Tatsache, dass die japanische Börse feiertagsbedingt geschlossen hatte und die Liquidität im Edelmetallhandel somit deutlich geringer war als üblich. Auf den ausgetrockneten Markt trafen Marktberichten zufolge Verkaufsorders von 4 Mrd. US-Dollar, die eine Welle von Stop-Loss-Orders auslösten und die Talfahrt rasant beschleunigten. Schon nach wenigen Stunden war der Spuk vorbei und das Gröbste an Verlusten wieder wettgemacht, nichtsdestotrotz bleibt der Chart angeschlagen: Die gleitenden Durchschnitte wurden nachhaltig aufgegeben, es droht sogar ein *Death Cross*.

Silber Call	
WKN	**MA22DJ**
Laufzeit	Jun 22
Strike	30 $
Aktienkurs	24 $
Abstand	-25 %
Kurs OS	0,92 €

Thermo Fisher

Halten

in US-Dollar



Bislang lässt die Aktie kaum Wünsche offen: Der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch ist noch keinem Test unterzogen worden, dementsprechend setzt **Thermo Fisher** seine Rallye auf neue Rekordnotierungen unbeeindruckt fort. Was die Aktie allerdings noch nicht erfüllen konnte: unsere Hoffnungen darauf, die Underperformance gegenüber unserer Altempfehlung **Danaher** aufholen zu können. Wir müssen im Gegenteil sogar feststellen, dass **Danaher** seinen Vorsprung noch ausbauen konnte. Nichtsdestotrotz dürfen wir optimistisch bleiben: Da der Kurs den gleitenden Durchschnitten noch nicht allzu weit enteilt ist, bleibt das Korrekturpotenzial anders als bei **Danaher** überschaubar. Das, was wir aktuell an Performance haben liegen lassen, könnten wir nach der nächsten Gesamtmarktkorrektur aufholen.

Thermo Fisher Call	
WKN	**MA7RC8**
Laufzeit	Sep 22
Strike	540 $
Aktienkurs	554 $
Abstand	+3 %
Kurs OS	5,91 €

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter 2016)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	18.894 €	**176 €**	7.050	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	25.204 €	**25.204 €**	20.830	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	25.199 €	**23.074 €**	10.120	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	25.207 €	**38.297 €**	6.480	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	25.201 €	**25.201 €**	53.620	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	25.200 €	**24.920 €**	14.000	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	25.204 €	**38.128 €**	7.140	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	18.885 €	**5.446 €**	5.920	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / STOKD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	18.899 €	**27.116 €**	27.390	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**207.562 €**		
Bar					**219.429 €**		
Steuertopf					**39.951 €**		
Gesamtwert und Performance seit 10.10.2016 (Startkapital: 10.000 Euro)					**426.991 €**		**+4.170 %**
Performance seit 03.08.2021							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter 2017)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	6.298 €	**59 €**	2.350	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	8.397 €	**8.397 €**	6.940	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	8.391 €	**7.684 €**	3.370	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	8.402 €	**12.766 €**	2.160	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	8.399 €	**8.399 €**	17.870	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	8.406 €	**8.313 €**	4.670	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	8.401 €	**12.709 €**	2.380	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	6.284 €	**1.812 €**	1.970	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / STOKD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	6.300 €	**9.039 €**	9.130	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**69.177 €**		
Bar					**73.696 €**		
Steuertopf					**13.317 €**		
Gesamtwert und Performance seit 10.07.2017 (Startkapital: 10.000 Euro)					**142.873 €**		**+1.329 %**
Performance seit 03.08.2021							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter 2018)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	2.707 €	**25 €**	1.010	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	3.606 €	**3.606 €**	2.980	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	3.611 €	**3.306 €**	1.450	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	3.618 €	**5.496 €**	930	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	3.600 €	**3.600 €**	7.660	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	3.600 €	**3.560 €**	2.000	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	3.601 €	**5.447 €**	1.020	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	2.712 €	**782 €**	850	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / STOKD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	2.698 €	**3.871 €**	3.910	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**29.693 €**		
Bar					**31.984 €**		
Steuertopf					**5.708 €**		
Gesamtwert und Performance seit 10.03.2018 (Startkapital: 10.000 Euro)					**61.677 €**		**+517 %**
Performance seit 03.08.2021							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter Okt. 2018 / Sep. 2019)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	1.796 €	**17 €**	670	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	2.396 €	**2.396 €**	1.980	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	2.390 €	**2.189 €**	960	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	2.412 €	**3.664 €**	620	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	2.402 €	**2.402 €**	5.110	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	2.394 €	**2.367 €**	1.330	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	2.400 €	**3.631 €**	680	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	1.786 €	**515 €**	560	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / STOKD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	1.801 €	**2.584 €**	2.610	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**19.765 €**		
Bar					**21.639 €**		
Steuertopf					**3.803 €**		
Gesamtwert und Performance seit Depotstart (Startkapital: 10.000 Euro)					**41.404 €**		**+314 %**
Performance seit 03.08.21							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter Mai 2020)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	911 €	**9 €**	340	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	1.198 €	**1.198 €**	990	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	1.195 €	**1.094 €**	480	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	1.206 €	**1.832 €**	310	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	1.199 €	**1.199 €**	2.550	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	1.206 €	**1.193 €**	670	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	1.200 €	**1.816 €**	340	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	893 €	**258 €**	280	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / ST0KD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	897 €	**1.287 €**	1.300	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**9.884 €**		
Bar					**11.215 €**		
Steuertopf					**1.905 €**		
Gesamtwert und Performance seit 28.05.2020 (Startkapital: 10.000 Euro)					**21.099 €**		**+111 %**
Performance seit 03.08.21							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

800%-Strategie-PLUS-Depot
(Starter Nov. 2020)

Kursstand: 04.08.21 / 22:00 Uhr *

Unternehmen	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kaufwert	Akt. Wert	Stück	Performance
Alibaba	VQ1FP3	2,68 €	0,03 €	590 €	**6 €**	220	-99 %
Ersatzscheine	UDORZT / TT09PH						
Apple	JJ676K	1,21 €	1,21 €	799 €	**799 €**	660	+0 %
Ersatzscheine	UE9U9F / MA4FZ5						
Paypal	MA4R9S9	2,49 €	2,28 €	797 €	**730 €**	320	-8 %
Ersatzscheine	TT3EB2 / HR6LA4						
TMO	MA7RC8	3,89 €	5,91 €	817 €	**1.241 €**	210	+52 %
Ersatzscheine	HR8966 / VQ80WF						
NextEra	MA342M	0,47 €	0,47 €	799 €	**799 €**	1.700	+0 %
Ersatzscheine	JN2POY / VQ3KM7						
Salesforce	VQ24XH	1,80 €	1,78 €	792 €	**783 €**	440	-1 %
Ersatzscheine	JJ9EMZ / MA5G11						
Facebook	MA4G66	3,53 €	5,34 €	812 €	**1.228 €**	230	+51 %
Ersatzscheine	TT5372 / KE6MBG						
Silber	MA22DJ	3,19 €	0,92 €	606 €	**175 €**	190	-71 %
Ersatzscheine	VQ2ZRE / ST0KD9						
P&G	MA252M	0,69 €	0,99 €	600 €	**861 €**	870	+43 %
Ersatzscheine	TT3E87 / VQ21Q3						
Depotwert					**6.621 €**		
Bar					**7.739 €**		
Steuertopf					**1.230 €**		
Gesamtwert und Performance seit 17.11.2020 (Startkapital: 10.000 Euro)					**14.360 €**		**+44 %**
Performance seit 03.08.21							**+8 %**

* Dieser ändert sich laufend in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes.

Impressum

800% Strategie PLUS

5. Jahrgang - Leseprobe
Redaktionsschluss 18.10.2021

Herausgeber und Aboverwaltung
Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14 • 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 9051 - 0
Fax: 09221 9051 - 4000
E-Mail: abo@boersenmedien.de

Vorstandsvorsitzender
Bernd Förtsch

Aufsichtsratsvorsitzende
Michaela Förtsch

Redaktion:
Max Gross (V.i.S.d.P.)

Grafik, Layout: Werbefritz! GmbH
Enrico Popp, Jörg Runzer

Lektorat: Elke Sabat

Rechtliche Hinweise und Disclaimer

Urheberrecht
Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Ausdrucke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis, aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Allgemeiner Hinweis
Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedlichen Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

Risikohinweis
Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

800% Strategie PLUS

Die 800%-Strategie PLUS

Dynamisches Trendbegleiten mit Optionsscheinen

Häufig gestellte Fragen

Wie gestaltet sich der Start in den Dienst?

Der offizielle Start in den Dienst ist am Donnerstag, den 28. Oktober. Neue Leserinnen und Leser erhalten zum Start in den Dienst eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Ausgabe mit allen wichtigen Informationen zum Dienst und zum Vorgehen im Dienst. Außerdem besteht die Möglichkeit, Fragen an das Redaktionsteam zu richten, die am darauffolgenden Wochenende gesammelt und beantwortet werden. Gehandelt wird am 28. Oktober noch NICHT.

Wann starten die ersten Trades?

Die ersten Depotaufnahmen finden am Dienstag, den 02. November statt: So haben alle Leserinnen und Leser ausreichend viel Zeit, sich im Dienst zurechtzufinden und ihre Depots startklar zu machen. Sollte das Marktumfeld am 02. November nicht die gewünschten Bedingungen aufweisen oder Anlass zur Sorge bieten, wird der Start der ersten Trades auf einen geeigneteren Termin verschoben.

Welche Vorerfahrungen werden benötigt?

Grundsätzlich sind keine Vorerfahrungen nötig: Der Dienst richtet sich ausdrücklich auch an Einsteigerinnen und Einsteiger in den Handel mit Optionsscheinen. Um eine reibungsfreie Umsetzung unserer Empfehlungen zu gewährleisten, sollten Sie jedoch im Umgang mit Ihrem Broker und mit der Orderaufgabe vertraut sein. Ebenfalls bewusst sollten Ihnen die Risiken sowie die überdurchschnittlich hohen Schwankungen im Depot sein.

Was sind die Risiken im Umgang mit Optionsscheinen?

Für alle Optionsscheine gilt ein Totalverlustrisiko: Im schlimmsten Fall ist also der Verlust des eingesetzten Kapitals zu befürchten. Im Unterschied zu börsengehandelten Optionen besteht allerdings KEINE Nachschusspflicht. Über das eingesetzte Kapital hinaus sind also keine weiteren Verluste möglich. Aufgrund der großen Hebelwirkung ist ein reines Optionsschein-Depot außerdem schwankungsanfällig. Gerade in schwachen Marktphasen strapaziert das häufig Geduld und Nerven weniger erfahrener Anlegerinnen und Anleger.

Wie wird im Dienst mit Marktrisiken umgegangen?

Den im Umgang mit Optionsscheinen unumgänglichen Risiken wird ganz unterschiedlich begegnet: Die wichtigsten Werkzeuge der **800%-Strategie PLUS** sind eine flexible Investitionsquote, eine breite Diversifikation der Basiswerte, eine heterogene Laufzeitstruktur sowie ein insgesamt bedachtes, risikobewusstes Vorgehen.

Welcher Broker ist für den Handel von Optionsscheinen geeignet?

Für den Handel der im Dienst empfohlenen Optionsscheine sind erfahrungsgemäß etablierte Broker wie flatex, Comdirect, ING und die Consorsbank am besten geeignet. Weniger gut geeignet sind einerseits die Brokerage-Angebote von Hausbanken (überdurchschnittlich teuer) sowie andererseits von sog. Neo-Brokern (Trade Republic, Scalable Capital): Hier ist die Auswahl verschiedener Anbieter von Optionsscheinen oft erheblich eingeschränkt.

Welche langfristige Rendite wird angestrebt?

„Eine Million Euro in sieben Jahren!“ ist kein Marketing-Gag, sondern das erklärte Ziel des Dienstes! Hierfür wird eine durchschnittliche Rendite von 100 Prozent pro Jahr angestrebt. Erreicht wird das Ziel von einer Million Euro dann über die Verdopplungsschritte 20.000, 40.000 und 80.000 Euro in den ersten drei Jahren, 160.000, 320.000 und 640.000 Euro in den darauffolgenden drei. Das siebte Jahr wiederum vollendet die eine Million Euro. Mit knapp 450.000 Euro nach fünf Jahren ist der Dienst auf einem guten Weg, das Millionenziel für die 2016 gestarteten Leserinnen und Leser zu erreichen.

Wie hoch sollte die Investitionssumme liegen?

Für den Start in den Dienst werden 10.000 Euro empfohlen, diese Summe ist nach oben hin beliebig skalierbar. Wer mit der Schwankungsfreude eines reinen Optionsscheindepots allerdings noch nicht vertraut ist, sollte es ruhig angehen lassen. Die Möglichkeit, später aufzustocken, besteht jederzeit. Investiert werden sollte außerdem nur so viel Kapital, wie im schlimmsten aller anzunehmenden Fälle verzichtbar wäre. Niedrigere Einstiegssummen sind zwar möglich, mit Blick auf die in der Performanceberechnung nicht berücksichtigten Abonnementkosten aber nicht zu empfehlen.

Wie viele Positionen werden im Dienst gekauft?

Unsere Richtgröße sind zehn Positionen, häufig wird davon jedoch abgewichen. In schwachen Marktphasen werden Scheine mit unbefriedigender Performance gelegentlich zusammengelegt, in starken Marktphasen dagegen können Positionen zugunsten einer bereiteren Diversifizierung aufgeteilt werden. Besteht außerdem Korrekturgefahr, wird die Zahl der Positionen und damit auch die Investitionsquote reduziert.

Welche Werte werden gehandelt?

Gehandelt werden ausschließlich US-Werte, die mit überwältigender Mehrheit im Gesamtmarktindex S&P 500 notiert sind. Gelegentlich werden auch sog. ADRs *(American Depository Recipts)* gehandelt, etwa auf chinesische Basiswerte. Nicht gehandelt werden Währungen, Rohstoffe nur in begründeten Ausnahmefällen. Für die Zukunft wird derzeit geprüft, ob nicht Branchenindizes eine willkommene Bereicherung der Gesamtstrategie sein könnten (beispielsweise in den Bereichen Halbleiter, Biotechnologie und Cybersecurity).

Wird auch auf fallende Kurse gesetzt?

Im Dienst werden ausschließlich Call-Optionsscheine, also Optionsscheine auf steigende Kurse, gehandelt. Auf den Einsatz von Put-Optionsscheinen wird ausdrücklich verzichtet; Gründe hierfür sind einerseits die höheren Produktkosten sowie andererseits die statistisch deutlich niedrigeren Erfolgsaussichten. Sollte der Gesamtmarkt in einen absehbar langen Seitwärtsmarkt übergehen, ist außerdem der Handel von Discount-Optionsscheinen denkbar. Korrekturen und Bärenmärkten wird proaktiv durch eine flexible Investitionsquote begegnet.

Auf welcher Basis werden Einstiegsentscheidungen getroffen?

Die wichtigsten Entscheidungskriterien sind das Vorliegen eines langfristigen, übergeordneten Aufwärtstrends sowie solide Fundamentaldaten der ausgewählten Basiswerte. Daneben existiert eine ganze Reihe weiterer Einstiegskriterien: das plötzliche Vorliegen eines vielversprechenden Kaufsignals, ein kurzfristiger Abverkauf eines sonst hervorragenden Wertes, das plötzlich aufkommende Interesse des Marktes an einer zuletzt übersehenen Branche. Die **800%-Strategie PLUS** ist opportunistisch und presst ihre Entscheidungen ausdrücklich nicht in ein festes Korsett aus unverrückbaren Parametern.

Wie wird mit Verlustpositionen umgegangen?

Aller gründlichen Recherche und allen Bemühungen um ein möglichst genaues Timing zum Trotz kommt es immer wieder dazu, dass Positionen mit Verlust notieren. In schwachen Marktphasen kann das sogar für alle aktuellen Depotpositionen gelten. Selten ist in diesen Fällen jedoch ein umgehendes Handeln möglich, Verlustpositionen werden häufig einfach ausgesessen – das gilt auch für marktübliche Korrekturen. Verbindliche Stopp-Limits werden daher nicht gesetzt und sind ausdrücklich nicht empfohlen. Anders als Verluste in Aktienpositionen können sich auch weit im Minus notierende Optionsscheine oft erstaunlich rasch erholen, sobald der zugrunde liegende Basiswert nur ausreichend viel Rückenwind erhält. Verluste werden in der Regel erst dann realisiert, wenn eine Investmentthese nachweislich widerlegt wurde oder eine Anpassung der Ausstattungsmerkmale eine vielversprechendere Erholung der Position verspricht.

Wie oft wird gehandelt?

Der Dienst ist ausdrücklich KEIN Trading-Dienst, sondern verfolgt eine langfristig ausgerichtete Strategie. Dementsprechend beträgt die Haltedauer der ausgewählten Optionsscheine in der Regel einige Wochen bis mehrere Monate. Anpassungen bündelt das Redaktionsteam wo immer sinnvoll und möglich, sodass sich die Zahl der Tage, an denen Transaktionen nötig sind, auf wenige pro Quartal beläuft. In ruhigen Marktphasen sind oft wochenlang keine Transaktionen nötig, in belebteren dagegen etwas häufiger.

Was verbirgt sich hinter dem sog. „Durchrollen“?

Eines der Erfolgsgeheimnisse der **800%-Strategie PLUS** ist das sogenannte Durchrollen: Gewinnen Scheine wie gewünscht an Wert, werden sie nicht einfach liegen gelassen, sondern getauscht, um die Hebelwirkung möglichst konstant hoch zu halten. Ein zuvor erfolgreicher Schein wird bei diesem Vorgehen also gegen einen Schein auf denselben Basiswert gekauft – allerdings mit angepassten Ausstattungsmerkmalen, sodass im Falle einer Trendfortsetzung auch weiterhin weit überdurchschnittliche Gewinne möglich sind.

Was passiert, wenn ein im Dienst empfohlener Schein nicht gehandelt werden kann?

In Abhängigkeit vom von Ihnen verwendeten Broker sind nicht alle Optionsscheine beliebiger Emittenten handelbar: Insbesondere bei sog. Neo-Brokern sind häufig nur die Scheine ausgewählter Emittenten handelbar. Um zu vermeiden, dass Leserinnen und Leser in diesem Fall leer ausgehen, werden zu jeder Empfehlung zwei weitere, gleichwertig ausgestattete Optionsscheine als Ersatzscheine zur Verfügung gestellt.

Welche Serviceleistungen bietet der Dienst?

Zentraler Bestandteil des Dienstes ist die vierzehntäglich erscheinende Börsenbriefausgabe. Daneben erhalten Leserinnen und Leser regelmäßig Updates auch per E-Mail. Optional besteht die Möglichkeit, sich für den SMS-Service zu registrieren. Dieser informiert ad hoc über taggleich anstehende Transaktionen sowie außergewöhnliche Kursbewegungen. Eine Kontaktmöglichkeit mit dem Redaktionsteam besteht per E-Mail, weitere Kommunikationskanäle befinden sich im Aufbau.

Steht das Redaktionsteam auch für individuelle Empfehlungen zur Verfügung?

Nein! Sowohl aus rechtlichen als auch aus Compliance-Gründen darf das Redaktionsteam keine individualisieren Handlungsempfehlungen aussprechen. Anfragen können daher nur für die im Dienst empfohlenen und aktuell im Depot befindlichen Positionen beantwortet werden. Von entsprechenden Anfragen bittet Sie die Redaktion daher jederzeit abzusehen.

Welche Kosten werden berücksichtigt?

Im Dienst berücksichtigt wird die in Deutschland fällige Abgeltungsteuer in Höhe von 26,375 Prozent (exkl. Kirchensteuer). Transaktionskosten werden periodisch über das Abrunden der in den verschiedenen Starterdepots zur Verfügung stehenden Investitionsbeträge abgegolten. Nicht berücksichtigt werden die Produktkosten, also die Kosten für das Abonnement der **800%-Strategie PLUS**.

Wie gestaltet sich ein Transaktionstag?

Idealerweise können Transaktionen einige Tage im Voraus angekündigt werden. In diesem Fall erhalten Leserinnen und Leser vorab entsprechende Informationen. Gelegentlich ergibt sich kurzfristiger Handlungsbedarf, dann wird taggleich per SMS-Service und E-Mail-Update über am Abend bevorstehende Transaktionen informiert. Grundsätzlich ist die Umsetzung unserer Empfehlungen um 18:00 Uhr (MEZ) empfohlen, alle relevanten Details werden jedoch bereits zum US-Handelsbeginn um 15:30 Uhr (MEZ) per E-Mail-Update und in Kurzform per SMS zur Verfügung gestellt. Nach 18:00 Uhr werden in einem weiteren E-Mail-Update alle Ausführungskurse und aufgenommenen Stückzahlen mitgeteilt.

Was, wenn Transaktionen verpasst wurden?

Unsere Transaktionsempfehlungen werden aus ganz unterschiedlichen Gründen wie Krankheit, Urlaub, Berufstätigkeit immer wieder verpasst. Üblicherweise ist das kein Problem. Selten „laufen" Kurse davon, sodass auch nachträglich noch Gelegenheit zum Einstieg besteht. Im Falle steigender Kurse gilt ein Aufschlag von bis zu 20 Prozent – so hoch können Schwankungen auch innerhalb eines belebten Handelstages sein. Bei fallenden Kursen steigen Sie nachträglich günstiger ein – beobachten jedoch die regelmäßigen Empfehlungen im Dienst.

Warum weist der Depotchart zwischen Januar und Mai 2021 eine flache Linie auf?

Der Dienst ist während des Corona-Crashs nicht investiert gewesen. Sämtliche Positionen konnten bereits Mitte Januar gewinnbringend in Sicherheit gebracht werden. Mit Neuaufnahmen hat sich die **800%-Strategie PLUS** dann Ende Mai wieder aus der Deckung gewagt; daher der lange unveränderte Depotstand.